

Jahresabschluss 2022

VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG
Osterrönfeld

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		11.668.036,66	11.431
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		6.533.800,87	2.394
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	6.533.800,87		(2.394)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
2. Schudtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schudtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		138.634.438,17	139.803
b) andere Forderungen		69.718.662,90	58.230
4. Forderungen an Kunden			1.032.605
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	229.146.165,40		(233.502)
Kommunalkredite	11.551.874,90		(11.362)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
bb) von anderen Emittenten	49.952.979,97	49.952.979,97	45.659
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	36.000.916,81		(31.376)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		380.303.610,28	371.652
6a. Handelsbestand		0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		28.336.719,96	28.301
darunter:			
an Kreditinstituten	100.000,00		(100)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.963.360,00	2.963
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	2.808.050,00		(2.808)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		526.000,00	26
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen		1.567.667,10	1.757
darunter: Treuhandkredite	1.567.667,10		(1.757)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.163,00	1
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen		9.759.288,86	11.520
13. Sonstige Vermögensgegenstände		4.488.447,58	5.766
14. Rechnungsabgrenzungsposten		454.907,60	586
15. Aktive latente Steuern		17.391.651,00	0
Summe der Aktiva		<u>1.812.861.953,61</u>	<u>1.712.693</u>

					Passivseite
Geschäftsjahr					Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			118.426,71		3
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>279.225.170,14</u>	279.343.596,85	276.748
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		413.623.929,91			421.648
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>3.019.230,21</u>	416.643.160,12		3.210
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		884.593.296,00			780.529
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>19.544.431,15</u>	<u>904.137.727,15</u>	1.320.780.887,27	31.102
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.567.667,10	1.757
darunter: Treuhandkredite	1.567.667,10				(1.757)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.753.146,48	991
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1.144.902,67	1.014
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			12.617.154,74		12.652
b) Steuerrückstellungen			1.979.897,77		1.728
c) andere Rückstellungen			<u>6.094.356,16</u>	20.691.408,67	5.411
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				4.543.000,00	4.543
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				72.000.000,00	67.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			32.750.500,00		28.353
b) Kapitalrücklage			4.656.462,99		4.656
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		39.238.000,00			38.138
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>31.604.745,65</u>	70.842.745,65		30.594
d) Bilanzgewinn			<u>2.787.635,93</u>	<u>111.037.344,57</u>	2.614
Summe der Passiva				<u>1.812.861.953,61</u>	<u>1.712.693</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		36.234.247,33			41.195
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	36.234.247,33		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>87.550.278,69</u>	87.550.278,69		87.053
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		24.784.675,70			24.313
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>529.172,64</u>	25.313.848,34		1.227
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	204.704,02				(240)
2. Zinsaufwendungen		<u>2.824.261,70</u>	22.489.586,64		2.427
darunter: erhaltene negative Zinsen	331.161,95				(385)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		5.299.137,96			4.014
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.004.905,63			1.299
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	6.304.043,59		0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00		0
5. Provisionserträge		13.493.907,66			12.909
6. Provisionsaufwendungen		<u>1.827.610,33</u>	11.666.297,33		1.911
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00		0
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.695.712,07		1.502
9. [gestrichen]			0,00		0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		12.271.130,91			12.900
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>3.027.690,70</u>	15.298.821,61		3.607
darunter: für Altersversorgung	539.660,51				(1.146)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>9.936.264,85</u>	25.235.086,46		8.892
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.158.792,29		1.235
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			541.775,45		1.163
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		20.840.338,87			2.947
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	-20.840.338,87		0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00			0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	0,00		357
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00		0
18. [gestrichen]			<u>0,00</u>		0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			-5.620.353,44		10.540
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00		(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-13.460.237,31			3.777
darunter: latente Steuern	-17.391.651,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>52.247,94</u>	-13.407.989,37		49
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>5.000.000,00</u>		4.100
25. Jahresüberschuss			2.787.635,93		2.614
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>0,00</u>		0
			2.787.635,93		2.614
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		0
			2.787.635,93		2.614
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		0
29. Bilanzgewinn			<u>2.787.635,93</u>		<u>2.614</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG mit Sitz in Osterrönfeld ist beim Amtsgericht Kiel unter der Genossenschaftsregisternummer 562 KI eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Sorten waren nicht im Bestand.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden sowie andere Forderungen in den sonstigen Vermögensgegenständen wurden, soweit im Folgenden nicht anders dargelegt, mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

In Vorjahren von Kreditinstituten über pari erworbene Schuldscheindarlehen werden zum Nennwert bilanziert. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nennwert und erhöhtem Anschaffungspreis wurde in den aktiven Abgrenzungsposten abgegrenzt und wird zeitanteilig über die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst. In einem Fall wurde in den Vorjahren das Agio bereits komplett im Jahr der Anschaffung und nicht zeitanteilig abgeschrieben.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft bestehen Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7. Die Pauschalwertberichtigung wurde in Höhe der als Steuerungsgröße im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne eine Anrechnung von Bonitätsprämien in einer vereinfachten Methodik berücksichtigt. Der erwartete Verlust wird auf Basis der Risikoparameter Ausfallwahrscheinlichkeit, Verlustquote und möglicher Forderungsbetrag bei Ausfall geschätzt.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dauerhafte Wertminderungen liegen nicht vor. Im Vorjahr befanden sich ausschließlich AT1 Anleihen im Anlagevermögen, für diese wurde in diesem Jahr erstmalig auf die Anwendung des Wahlrechts nach § 340e Abs. 1 Satz 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB verzichtet. Für in diesem Jahr in das Anlagevermögen umgewidmeten Wertpapiere wurde das Wahlrecht ebenfalls nicht ausgeübt. Insgesamt wurden bei den Wertpapieren des Anlagevermögens durch die Maßnahmen Abschreibungen in Höhe von TEUR 10.066 vermieden.

Strukturierte Finanzinstrumente

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps) im Nichthandelsbestand werden als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv-/Passiv-Steuerung eingesetzt.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs, einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate, werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2022 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung würden sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt. Eine dauerhafte Wertminderung konnte nicht festgestellt werden.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren.

Soweit in der Vergangenheit vorgenommene steuerliche Abschreibungen i. S. d. § 254 HGB a. F. noch bestehen, wurden diese vollständig fortgeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird das in Vorjahren gezahlte Agio eines Schuldscheindarlehens der DZ BANK AG bilanziert. Dieser Rechnungsabgrenzungsposten wird ratierlich, und zwar linear, über die Laufzeit abgeschrieben.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Zum Stichtag 31.12.2022 wurde erstmalig von dem Ansatzwahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB Gebrauch gemacht und eine sich insgesamt ergebene Steuerentlastung als aktive latente Steuern angesetzt. Die Ausübung des Wahlrechts verbessert den Einblick in die Vermögens-, Finanz und Ertragslage. Auswirkungen auf die Vermögenslage ergeben sich im Geschäftsjahr in Höhe von EUR 17.391.651 (Aktivposten 15) sowie auf die Ertragslage (GuV Posten 23) in gleicher Höhe.

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 28,1 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % und eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt, wobei für das Jahr 2023 die feststehende Lohn- und Gehaltssteigerungen gemäß Bankentarifvertrag in Höhe von 3,20 % zur Berechnung herangezogen wurde.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,80 % (Vorjahr: 1,87 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Das Deckungsvermögen hat zum 31. Dezember 2022 einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 16.031 und (historische) Anschaffungskosten in Höhe von EUR 15.567. Das Deckungsvermögen wurde mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen in Höhen von EUR 16.031 saldiert.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit dem Barwert angesetzt. Der bei der Abzinsung der Rückstellungen für Altersteilzeit angewendete Zinssatz von 0,43 % (Vorjahr: 0,34 %) wurde gemäß IDW RS HFA 30 (Rz. 57) abhängig von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Personalbestandes ermittelt. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 3,20 % für 2023 sowie 2,00 % für 2024 zugrunde gelegt - für einen separaten Fall betragen die erwarteten Lohn- und Gehaltssteigerungen 0,00 %.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 224.860 (Vorjahr: EUR 224.298).

Bei den sonstigen Rückstellungen, die die Voraussetzung der Verrechnung von Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen erfüllen (Lebensarbeitszeitkonten), wurde die Verrechnung vorgenommen. Das Deckungsvermögen hat zum 31. Dezember 2022 einen beizulegenden Wert in Höhe von EUR 18.141. Das Deckungsvermögen wurde mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonten in Höhe von EUR 18.141 saldiert. Die Verrechnung führt dazu, dass weder ein Vermögensgegenstand noch eine Rückstellung bilanziert ist.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgt mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Der Ausweis der Ergebnisse aus der Währungsumrechnung für besonders gedeckte Geschäfte erfolgte netto im sonstigen betrieblichen Ergebnis. Die Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung haben im Geschäftsjahr zu keinem Ergebniseffekt geführt.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bzw. in Höhe der zugrundeliegenden Verbindlichkeit abzüglich bestehender Einzelrückstellungen sowie Pauschalrückstellungen gemäß IDW RS BFA 7 angesetzt.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung, in Form von Darunter-Vermerken, bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	132.753	6.847 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	139.600
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	13.281.295	23.455 (a) 0 (b)	0 (a) 1.076.421 (b)	12.228.329
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	5.733.904	391.464 (a) 0 (b)	0 (a) 382.400 (b)	5.742.968
Summe a	19.147.952	421.766 (a) 0 (b)	0 (a) 1.458.821 (b)	18.110.897

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	132.069	2.368 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	134.437	5.163
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	3.991.130	538.030 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 103.581 (b)	4.425.579	7.802.750
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.504.378	618.394 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 336.343 (b)	3.786.429	1.956.539
Summe a	7.627.577	1.158.792 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 439.924 (b)	8.346.445	9.764.452

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	7.300.000	122.730.397	130.030.397
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	31.264.748	35.332	31.300.080
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	26.000	500.000	526.000
Summe b	38.590.748	123.265.729	161.856.477
Summe a und b	57.738.700		171.620.929

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 191.977.308 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 9.582.982 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 7.934.320 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	49.952.980	42.679.180	7.273.800	15.302.333

- Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt EUR 130.030.397, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 119.964.294.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an				
Kunden (A 4)	3.927.924	1.434.975	423.025	511.473

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent aufgegliedert nach Anlagezielen

- Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder Anlageaktien an Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital im Sinn der §§ 108 bis 123 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Bezeichnung	Wert der Anteile i. S. §§ 168, 278 oder 286 Abs. 1 KAGB oder vergleichbarer ausländischer Vorschriften (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
1. DEVIF Fonds Nr. 546 (Deutschland)	265.547.013	0	3.303.451
2. UIN Fonds Nr. 1053 (Deutschland)	105.815.728	-8.940.869	1.995.687

Das Anlageziel des DEVIF Fonds Nr. 546 ist die Erzielung einer angemessenen Rendite. Der UIN Fonds Nr. 1053 dient zusätzlich zur Stabilisierung der aufsichtsrechtlichen Kennziffer der LCR. Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht. Die Verträge enthalten ausschließlich eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 Satz 1 KAGB.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2022 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Olwo Hochbau GmbH, Borgdorf-Seedorf	100,00	2021	74	2021	8
b) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,03	2022	1.750.553	2022	37.790
c) VR Beteiligungsgesellschaft Norddeutschland mit beschränkter Haftung, Hannover	1,48	2022	263.432	2022	7.756
d) GB Genossenschaftliche Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. KG, Hannover	1,67	2022	194.231	2022	4.909

Mit dem unter Buchstabe a) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Die Bank nimmt in Bezug auf die Darstellung die Erleichterungsregelung nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB in Anspruch.

- Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 7.688.870 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.956.539 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- Im Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind keine wesentlichen Einzelbeträge enthalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 0 (Vorjahr EUR 5.969) enthalten.
- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 454.908 (Vorjahr EUR 580.222).

Aktive latente Steuern

- Die aktiven latenten Steuern wurden gemäß § 274 Abs.1 Satz 2 HGB aktiviert; dabei erfolgte eine Verrechnung mit den passiven latenten Steuern. Die latenten Steuern resultieren vornehmlich aus den unterschiedlichen Ansätzen in der Handels- und der Steuerbilanz und hier im Wesentlichen aus der Bewertung von Vermögensgegenständen, insbesondere den Kundenforderungen, den Wertpapierbeständen sowie aus den Rückstellungen. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 28,1 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
3b) Forderungen an Kreditinstitute	5.000.000	5.000.000
4 Forderungen an Kunden	2.637.297	2.350.571
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.273.800	7.273.800
13 Gründungsstockdarlehen R+V Pensionsversicherung a.G.	158.209	0

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 42.410 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	7.500.000	27.500.000	26.100.000
Forderungen an Kunden (A 4)	29.316.214	87.038.692	347.215.293	617.253.186

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	7.640.509	20.692.361	106.045.888	144.073.964
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	15.887	911.429	2.091.914	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	14.883.452	3.613.990	1.020.972	25.035

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 132.916.305 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 1.129.928 (Vorjahr EUR 992.605) enthalten.

Nachrangige Verbindlichkeiten

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 97.930 an.
- Es bestehen keine Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen.
- Für die nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich. Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen 1 und 5 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 1,55 % bis 2,50 % ausgestattet.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	93.804	164.674	0	0

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	31.883.450
b) der ausscheidenden Mitglieder	765.050
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	102.000

- Die Kapital- und Ergebnismrücklagen (P 12b und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnis- rücklagen
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stand 01.01.2022	4.656.463	38.138.000	30.593.832
Einstellungen	0		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres		<u>1.100.000</u>	<u>1.010.914</u>
Stand 31.12.2022	<u>4.656.463</u>	<u>39.238.000</u>	<u>31.604.746</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für sowie offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter dem Posten 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	276.473.625
Posten außerhalb der Bilanz	
Verbindlichkeiten aus Derivaten	751.304

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 1.994.215 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Termingeschäfte in Form von Zinsswaps des Nichthandelsbestands. Die Zinsswaps wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbeträge	beizulegender Zeitwert negativ (-)
Zinsbezogene Geschäfte	130.500	9.976

- Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps des Nichthandelsbestands wird anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode ermittelt. Die Ermittlung erfolgt ohne Einbeziehung der rechnerischen Zinsen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV-Posten 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Aufzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -528 (Vorjahr EUR -3.011) verändert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Bausparverträgen, von Versicherungen sowie Darlehen und der Vermögensverwaltung und -beratung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

- Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 2.000 (Vorjahr EUR 0) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstige betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 337.368 (Vorjahr EUR 909.453) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Steuern

- Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag umfassen insgesamt EUR -13.460.237 (Vorjahr EUR 3.776.719). Davon entfallen EUR 3.397.762 (Vorjahr EUR 3.850.906) vornehmlich auf den Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit. Daneben entstand ein Ertrag aus der Aktivierung der aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 17.391.651 (kein Vorjahresvergleich aufgrund erstmaliger Anwendung).

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.370.636 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 617.657 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 8 - Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	573.738
GuV 8 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	608.821
GuV 23 - Steuernachzahlungen	533.652	0

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- An die Mitglieder des Vorstands wurden Gesamtbezüge gewährt in Höhe von EUR 1.443.796.
- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 72.061.
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 799.019.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2022 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 10.754.073.

- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 1.831 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 3.388.078.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 516.285. Der aus der Bewertung von latenten Steuern nach § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 17.391.651. Dem Gesamtbetrag stehen ausreichende frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 4.140.040.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	7	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	136	91
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>1</u>	<u>27</u>
	<u>144</u>	<u>118</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 18 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2022	27.328	549.905	27.495.250
Veränderung aus geänderter Haftsumme	2022			-27.495.250
Zugang	2022	1.191	106.204	0
Abgang	2022	985	18.440	0
Ende	2022	27.534	637.669	0

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 4.388.200

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 27.495.250

Höhe des Geschäftsanteils EUR 50

Ab dem 01. Januar 2022 ist eine Nachschusspflicht der Mitglieder ausgeschlossen.

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	241.198
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	35.200
- Steuerberatungsleistungen	EUR	15.167

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Karl-Wiechert-Allee 76 a
30625 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

▪ Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Petersen, Karsten, Geschäftsleiter - Ressort Produktion

Schäfer, Georg, Geschäftsleiter - Ressort Markt

Siem, Holger, Geschäftsleiter - Ressort Steuerung

Greten, Friedrich, Geschäftsleiter - Ressort Steuerung, (bis 31.3.2022)

▪ Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Kick, Jorn, - Vorsitzender - , Architekt; Geschäftsführer WDK Architekten

Haese, Randolph, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Schleswig

Bies, Stefan, selbständiger Landwirt / Dipl. Agraringenieur

Bröge, Cornelia, Angestellte bei Jöhnk Landmaschinen & Dienstleistungs GmbH, (bis 1.6.2022)

Brüdern, Jan, Leiter Projekt- und Beteiligungsmanagement bei Richard Ditting GmbH & Co. KG

Hartmann, Jens, Altenteiler sowie Angestellter bei der Kronsburger Biogas Verwaltungsgesellschaft mbH, (bis 1.6.2022)

Johannssen, Matthias, Geschäftsführer der Johannssen Straßen- Hoch- und Tiefbau GmbH

Lange, Ralf, selbständiger Landwirt; Amtsvorsteher des Amtes Kropp-Stapelholm; Bürgermeister der Gemeinde Meggerdorf

Prätorius-Schmidt, Elke, Geschäftsführerin der Prätorius GmbH

Sachau, Kay Heinrich, selbständiger Landwirt, (bis 1.6.2022)

Staschewski, Dieter, Amtsdirektor des Amtes Nortorfer Land

Suhr, Kirsten, Prokuristin bei der Jan Fr. Gehlsen GmbH & Co. KG

von Rützen-Kositzkau, Axel Robert, selbständiger Rechtsanwalt und Notar

von Spreckelsen, Rudolf, selbständiger Landwirt

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

- In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz	<u>Anzahl der Mandate</u>
Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	1

Nachtragsbericht

- Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.787.635,93 wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	600.392,11
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.100.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	<u>1.087.243,82</u>
	<u>2.787.635,93</u>

Osterrönfeld, 12. Juni 2023

VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG

Der Vorstand
